



Kreuzkirche

Gemeindebrief

Weihnachten und Neujahr



Ökumenisch
in Tokyo



Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael



Inhalt

Ökumenisch in Tokyo	4
Rückblick der gemeinsamen Sitzung PGR und GKR im Oktober	10
Rückblick ökumenischer deutsch-französischer Gottesdienst am 17.11.	10
Ökumenisches Krippenspiel	12
Ökumenisches Frauenfrühstück	13
Ökumenischer Kinderbibelmorgen in der DSTY	14
Nikolausgottesdienst	14

Sankt Michael

Gemeindefest St.Michael 2019	16
Firmkathechese	17
Kommunionskathechese	17
Sternsingeraktion mit Aussendung	19
Zur Geschichte des Christbaums	20
Weihnachtsaktion Kinderheim Fujinosono	22
Zeitschriften/Bücher für Gefangene	23
Glückseliges neues Jahr	24
Sonntagsgottesdienst mit anschließender Begegnung	25



Kinderkirche und Familiengottesdienste	25
Aus der Kirchenpresse: Amazonas – Synode	26
Bibel Teilen	26
Bankverbindungen	28
Anmeldung zur Gemeinde	29

Kreuzkirche

Rückblick Konzert des Gernsheim-Duo	30
Besuch in der Kreuzkirche	31
„Rudelsingen zu Weihnachten“ – gemeinsam singt es sich schöner!	31
Religionsunterricht in Bewegung - Pilgerwanderung der Religionsklasse 12 der DSTY	32
Geburtstage	33
Religionsunterricht einmal anders - Besuch von Schülerinnen und Schülern der DSTY in der Kreuzkirche	34
Informationen zum Kirchcafe	35
Gemütlicher Jahresausklang in der Kreuzkirche	35
Einladung zum Basarhelferessen des Adventsbasar	36
Gesprächsabend bei Sushi und Sake	36
Lekturenschulung im Januar	37
Beitritt zur Gemeinde	38



Ökumenisch in Tokyo

Dies ist die erste Ausgabe des ökumenischen Gemeindebriefes in Tokyo. Beide Gemeinden haben sich entschieden, von nun an einen gemeinsamen Gemeindebrief, statt bisher zwei konfessionell getrennte zu veröffentlichen. Evangelische und katholische Christinnen und Christen sind so auch nach außen hin sichtbar zusammen unterwegs. Denn vieles wird in Tokyo von beiden Gemeinden schon längst gemeinsam gemacht.

„Wie gut und wie schön ist es, wenn Brüder und Schwestern zusammen wohnen“, so heißt es in Psalm 131,1. Durch den ökumenischen Gemeindebrief vertiefen wir diese geschwisterliche Gemeinschaft ein Stück weiter. Zusammen zu wohnen

heißt ja etwas Doppeltes. Zum Einen kann und soll jeder seine Eigen- und Besonderheiten bewahren. In christlichen Konfessionen wird der Reichtum christlichen Glaubens bewahrt. Zum Anderen soll sich aber keiner selbst genug sein. So kommen die Begegnung und der Austausch, die Gemeinschaft untereinander dazu. Das ist oft anregend und setzt in Bewegung.

Das griechische Wort Ökumene bezeichnet in seinem ursprünglichen Sinn den bewohnten Erdkreis, das gemeinsam bewohnte Haus. Wir wünschen uns, dass der ökumenische Gemeindebrief unsere Hausgemeinschaft stärkt. Wir wünschen uns, dass das gemeinsame Wohnen gut und schön bleibt. Nur in der



Begegnung kommt die jeweils eigene Identität zu ihrem Ziel.

Und eine wirkliche Begegnung ist immer ein Zusammentreffen mit dem Anderen. Es trifft sich gut, daß diese erste Ausgabe des gemeinsamen Briefes mit Weihnachten beginnt. Wir sind nicht einfach Menschen, sondern wir sollen Menschen werden. Was wäre eine Maria aus Nazareth ohne die Begegnung mit dem Boten Gottes? Wir Menschen sind nicht einfach, sondern müssen herausgerufen werden: durch die Stimme der Mutter aus einem reinen Naturprozess und durch das Wort Gottes aus einer rein innerweltlichen Entwicklung.

„Im Anfang war das Wort“, und dieses Wort wohnt unter uns, damit wir

seine Brüder und Schwestern werden. Versuchen wir gemeinsam, den Sinn und die Tiefe dieses ewigen Wortes, das Mensch geworden ist, zu erfassen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit, fröhliche und segensreiche Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2020

Ihre

Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski

Pater Heinz Hamm

Pfarrer Marcus Tyburski



Termine

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
01.12. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe zum 1.Advent, Gedenkfeier für Noriko Yamagata, Sitzung des Pfarrgemeinderates
01.12. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst zum 1. Advent
08.12. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe zum 2. Advent
08.12. (So)	10:30	Kreuzkirche	Familiengottesdienst mit Besuch des Nikolaus, anschl. Krippenspielprobe für alle interessierten Kinder
10.12. (Di)	19:00	Kreuzkirche	Sitzung des Kirchengemeinderates
11.12. (Mi)	09:00-10:00	St. Michael	Ökumenisches Frauenfrühstück
12.12. (Do)	19:00	Kreuzkirche	Rudelsingen
14.12. (Sa)	11:00-14:00	DSTY Deutsche Schule	Ökumenischer Kinderbibelmorgen
15.12. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe zum 3. Advent
15.12. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst zum 3. Advent mit Besuch von Studierenden der EMS aus Kyoto; anschl. Gemeindegespräch



im Dezember

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
22.12. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe zum 4. Advent; anschl. Aufstellung des Weihnachtsbaumes und der Krippe
22.12. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst zum 4. Advent; anschl. Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes und der Krippe
24.12. (Di)	16:00	Kreuzkirche	Familiengottesdienst mit ökumenischem Krippenspiel
24.12. (Di)	18:00	Kreuzkirche	Christvesper mit dem Chor Polyphonia
24.12. (Di)	19:00	St. Michael	Christmette mit anschl. Begegnung bei Glühwein und Keksen
25.12. (Mi)	10:30	St. Michael	Feierliche Weihnachtmesse
25.12. (Mi)	19:00	Kreuzkirche	Abendgottesdienst zum Weihnachtsfest
29.12. (So)	10:30	St. Michael	Jahresendmesse
29.12. (So)	16:00	Kreuzkirche	Jahresschlussandacht mit anschl. gemütlichen Beisammensein



Termine

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
05.01. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe zum Jahresbeginn
05.01. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst
07.01. (Di)	19:00	St. Michael	Bibelteilen
08.01. (Mi)	09:00-11:00	Kreuzkirche	Ökumenisches Frauenfrühstück
12.01. (So)	10:30	St. Michael	Familiengottesdienst mit Sternsing- er; Abbau des Weihnachtsbaumes und der Krippe
12.01. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst mit Teilnehmern der Lektorenschulung
16.01. (Do)	19:00	Kreuzkirche	Basarhelferessen
19.01. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe mit Kinderkirche
19.01. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst



im Januar

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
26.01. (So)	10:30	St. Michael	Hl. Messe
26.01. (So)	10:30	Kreuzkirche	Gottesdienst
Bei Sushi und Sake			
30.01. (Do)	19:00	Kreuzkirche	Gesprächabend zum Thema „Die Kirche und die Rechte“



Rückblick der gemeinsamen Sitzung PGR und GKR im Oktober

Zu einer gemeinsamen Sitzung kamen im Oktober der Pfarrgemeinderat (PGR) und der Gemeindekirchenrat (GKR) in der Kreuzkirche zusammen. Fast alle Gremiumsmitglieder konnten dabei sein. Bei einem Imbiss lernten sich alle kennen, denn personell gab es Veränderungen. Inhaltlich verständigte man sich schnell über gemeinsame Vorhaben und Veranstaltungen im kommenden Jahr 2020. Der neue ökumenische Gemeindebrief war ebenso ein Thema wie ein weiterer ökumenischer deutschsprachiger Gottesdienst. Kinderbibeltage sollen ebenso wie eine Jugendfreizeit angeboten werden. Alle Teilnehmer waren sich in der Hoffnung einig, dass bald die vakante Stelle eines/r Pastoralreferenten wieder besetzt wird.

Marcus Tyburski



Rückblick ökumenischer deutsch-französischer Gottesdienst am 17.11.

"Selig sind die Friedfertigen?" Mit dieser Frage war der diesjährige ökumenische Gottesdienst überschrieben, der von der französischsprachigen und den deutschsprachigen Gemeinden gemeinsam vorbereitet und durchgeführt wurde. Bereits zum vierten Mal fand nun ein solcher Gottesdienst statt.

In diesem Jahr wurde er in der Sacre Coeur-Hirche in Hiroo gefeiert. Nach einem abwechslungsreichen und vielfältigen Friedenskonzert am Vorabend, befassten sich die Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer ebenfalls mit dem Thema Frieden.



Kreuzkirche und Sankt Michael



Der Gottesdienst wurde in französischer und deutscher Sprache gehalten, durch den Ablauf führte zweisprachig Michel Lachausse. Jugendliche aller drei Gemeinden beteiligten sich mit einem Friedenslied sowie einem Friedensgebet. Pfarrer Pierre Charignon von der französischen Gemeinde, Pater Hamm von St. Michael sowie das Pfarrehepaar Bettina Roth-Tyburski und Marcus Tyburski entfalteten jeweils in kurzen Ansprachen das wichtige Thema Frieden.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von einem ökumenischen Projektchor sowie drei weiteren Musikern des Ensemble St. Michael (Orgel, Geige, Flöte). Im Anschluss an den Gottesdienst war in der Cafeteria noch Zeit für den persönlichen Austausch und Gespräche bei selbstgemachten kulinarischen Leckereien.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die auf irgendeine Weise zu dieser nun schon entstandenen Tradition beigetragen haben.

Bettina Roth-Tyburski





Ökumenisches Krippenspiel

Viele freuen sich schon auf den Gottesdienst an Heiligabend – mit dem Krippenspiel von Kindern und Jugendlichen.

Es ist eine gute ökumenische Tradition unserer beiden Gemeinden – Kreuzkirche und St. Michael - das Krippenspiel gemeinsam einzuüben und dann aufzuführen. In diesem Jahr wird das **Krippenspiel in der Kreuzkirche am 24. Dezember um 16:00Uhr** den Gottesdienst gestalten.

Daher laden wir alle interessierten Kinder und Jugendlichen ein, mitzuwirken, damit auch dieses Jahr das Krippenspiel zur Freude aller aufgeführt werden kann!

Die **Proben** finden in der Kreuzkirche statt am:

So, 08. Dez., 12:00-13:00Uhr

(Im Anschluss an den Nikolaus-gottesdienst)

Do, 19. Dez., 10:00-12:00Uhr

Sa, 21. Dez., 10:00-11:30Uhr

(Nur bei Bedarf)

Mo, 24. Dez., 14:30-15:30Uhr

(Generalprobe)

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte beim Pfarrehepaar Roth-Tyburksi (Kreuzkirche)!

Wir freuen uns schon!



Ökumenisches Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum monatlichen, ökumenischen Frauenfrühstück der beiden deutschsprachigen Gemeinden in Tokyo!

Die nächsten Begegnungen sind

Mi, 11. Dez. 9:00-11:00Uhr

**im St.Michael Gemeinderaum,
und**

Mi, 8. Jan. 2020 9:00-11:00Uhr

in der Kreuzkirche.

Natürlich sind auch Frauen mit kleinen Kindern willkommen. Bitte eine Kleinigkeit zum gemeinsamen Buffet beisteuern.

Zwecks besserer Planung wird eine Anmeldung per Mail erbeten.



Weihnachten und Neujahr



Ökumenischer Kinderbibelmorgen in der DSTY

Am **14. Dezember** findet für alle interessierten Kinder ein ökumenischer Kinderbibeltag **in der Deutschen Schule (DSTY)** statt. Von **11:00-14:00Uhr** wird gespielt, gelacht, gesungen, gebastelt und Spannendes rund um die Bibel und ihre Geschichten erlebt. Gemeinsam von St. Michael und Kreuzkirche wird dieser Tag vorbereitet. Passend zur Adventszeit wird sich alles um das Thema "Mir geht ein Licht auf ..." drehen.

Jedes Kind kann teilnehmen - egal ob es getauft oder ungetauft ist, egal ob es einer der beiden Gemeinden zugehört oder nicht. Wir freuen uns auf dich!

Nikolausgottesdienst

Auch in diesem Jahr wird der Nikolaus wieder Station in Tokyo machen. Alle Kinder mit ihren Eltern sind daher zum Nikolausgottesdienst am **Sonntag 08. Dezember um 10:30Uhr in die Kreuzkirche** eingeladen!

Der familiengerechte Gottesdienst wird über das Nachdenken und Feiern, was uns Bischof Nikolaus gezeigt hat: die liebende Zuwendung zu den Menschen, die Gottes geliebte Kinder sind. Sicherlich wird der Nikolaus auch etwas für die Kinder dabei haben, das er gern in Tokyo lässt. Denn schließlich muss er noch weiter durch die Welt.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diese Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Bestellschlüssel: Pfeifer





Weihnachten und Neujahr

Gemeindefest St.Michael 2019

Die deutsche und die japanische Gemeinde St.Michael feierte am 10.November gemeinsam ihr Gemeindefest. Es begann mit einem mit einem feierlichen Gottesdienst mit Liedern und Lesungen in deutscher und japanischer Sprache.

Das anschließende Gemeindefest bei herrlichem Novembersonnenschein lockte die Besucher an die verschiedenen Stände. Deutsche Grillwurst mit Brötchen und Salat sowie Variationen von japanischen Essensgerichten, Wein, Bier und andere Getränke, leckerer Kuchen von den polnischen Schwestern zubereitet, hatten schnell hungrige Abnehmer.

Basar, Kinderprogramm, Tombola fanden wieder großen Anklang.

Wie jedes Jahr war die Tombola ein Highlight. Viele gute Preise wurden gewonnen und mit Spannung wurde wieder die Ziehung der drei Hauptpreise erwartet: eine Teemaschine,



ein Wein-Decanter mit Weingläser sowie Gutscheine als 1.Preis. Glückwunsch an die glücklichen Gewinner.

Hier noch einmal ein großes Danke an alle großzügigen Tombola-Spenden:

Advantage Austria Tokyo / AV Edo Rhenania / AWA Austrian World Assoc. / Correns Corporation / DHL Supply Chain / Estate Wines Japan / Hilton / Katjes / Kühne / A.Loacker





AG Japan / LIXIL Group Corp. / Luft-hansa German Airlines / Mercedes-Benz Japan / Merck Performance Materials / Nihon Vilene / Pater Hamm / Riedel Japan / Straumann Japan / SKW East Asia Ltd. / TÜV Rheinland Japan / Weingut Muckensturm / A.Chr.Yamauchi / sowie einige Privatpersonen

Dieses gemeinsame Fest war wieder eine große Bereicherung für unser Gemeindeleben. Für jede Unterstützung waren wir dankbar: Sach- oder Geldspenden, Mitbringen von Essensgerichten sowie persönlicher Einsatz. Wir freuen uns bereits auf das nächste Fest.

Elisabeth (Lilly) Tashiro

Firmkatechese

Unter dem Thema "wachsen, erwachsen-werden" hat Pater Hamm mit 12 Firmlingen die Vorbereitung auf die Hl.Firmung am 7. Juni 2020 begonnen.

Kommunions-katechese

Frau Ursula Ubagai und Frau Ann-Christin Yamauchi (Ehrenamtliche unserer Gemeinde) bereiten die drei Kinder Sophie Glauninger, Emile Becker-Thierry und Gabriel Baron in acht Einheiten unter dem Thema "in Deinen Händen geborgen" auf die Erstkommunion im April 2020 vor.



Weihnachten und Neujahr

FIRMUNG 2020

WACHSEN, ERWACHSEN-WERDEN

HEILIGER GEIST

HOFFNUNG

ICH

LIEBE

LICHT

VERTRAUEN

GOTT

Firmlinge (von innen nach außen) : Naomi Thienenkamp, Leon Pauli, Emiliano Sanchez Arteaga, Dominik Schönfelder; Laura Schmidt, Salomé Noël, Jakob Baczewski, Manuel Weber Acero, Nina Kantowski, Ion Söllner, Julianne Schönenberger, Noah Saito



Sternsingeraktion mit Aussendung

20C+M+B20

Die Sternsingeraktion ist weltweit die einzige Hilfsaktion von Kindern für Kinder, und wird in Deutschland bundesweit in den Pfarreien und Gemeinden durchgeführt. In Zusammenarbeit mit kirchlichen Partnern werden Projekte in vielen Ländern der Erde unterstützt. Die kommende Sternsingeraktion 2020 stellt das Thema Frieden am Beispiel des Libanon in den Mittelpunkt.

Auch in Tokyo werden wir uns dafür engagieren: In einem **Familiengottesdienst am 12.Januar 2020** werden wir sammeln und der Erlös geht an unser Gemeindeprojekt, dem Kinderheim Fujinosono in der Iwate Präfektur. Auch werden wieder Sternsänger gesucht, die Familien besuchen und deren Häuser und Familien den Segen für 2020 bringen. **Wer gerne die Sternsänger für einen kurzen Besuch empfangen möchte, kann sich gerne bei Familie Baron-Ruzicka (mail: daniel@ruzickas.de) melden**, die die Organisation dieses Jahr übernehmen werden. Es wird natürlich



wieder nach **jungen Sternsängern gesucht** - die Fahrten sind immer sehr schön für alle!

Kleidungsstücke und Stern-Stirnbänder sind an der Kirche vorhanden. Eine **Anprobe** kann am Vortag, **Sa, 11.Januar von 11:00-12:00 Uhr** im Gemeinderaum **St.Michael** stattfinden. Vor der Sonntagsmesse ist dazu leider nicht genug Zeit. Wer zur Anprobe kommen möchte, bitte kurz nach den Messen bei Frau Tashiro oder per Mail Bescheid geben.





Weihnachten und Neujahr

Zur Geschichte des Christbaums

Der Christbaum hat seinen Ursprung im mittelalterlichen Krippenspiel in der Kirche. Vor dem eigentlichen Krippenspiel fand das Paradiesspiel statt, in dem gezeigt wurde, wie durch Adam und Eva die Sünde in die Welt kam, von der wir durch Christi Kreuzestod befreit wurden. Zu diesem Spiel gehörte ein immergrüner Baum als „Paradiesbaum“ (auch Adamsbaum), von dem an der dramaturgisch bestimmten Stelle die „Frucht“ gepflückt wurde. Diese Frucht war nach zeitgenössischem Denken ein roter Apfel. Mit den Jahren wurde der Paradiesbaum immer schmucker: (vergoldete) Nüsse, Festgebäck und Süßigkeiten machten die „paradiesische“ Funktion des Baumes für die Gläubigen deutlich. In „Silber“papier und in „Gold“papier eingewickelte Früchte dieses Baumes sind so zu den Vorlagen für Christbaumkugeln und Christbaumschmuck geworden. Am Ende der Weihnachtszeit, dem 6. Januar, durfte der Paradies- bzw. Christ- oder Weihnachtsbaum gepflündert werden, d.h. die Früchte

wurden „geerntet“. Im 16./17. Jh. taucht der Paradiesbaum außerhalb der Kirche auf: bei Gemeinschaftsfeiern von Zünften und Bruderschaften. Er hat sich vom Krippenspiel abgelöst und entwickelt sich zum Symbol der Advents- und Weihnachtszeit.



Konfessionelles Gegensymbol zur Weihnachtskrippe

Der Christbaum galt sehr bald in evangelischen Familien als weihnachtliches Symbol „rechtgläubiger“ Protestanten. Er wurde zum konfessionellen Gegensymbol der (katholischen) Weihnachtskrippe. Im 18. Jahrhundert, als die Weihnachtsfeiern zunehmend zu Familienfesten wurden, wanderte der Christbaum fast konsequenterweise mit in die Wohnungen auch der einfacheren evangelischen Menschen. ... Mit brennenden Kerzen bestückte Christbäume finden sich erst bei protestantischen adligen und wohlhabenden bürgerlichen Familien. Erst im Laufe des 18. und 19. Jahrhunderts tauchen die Lichterbäume zunächst in den Wohnstuben evan-



gelischer Familien und ab dem 19. und 20. Jahrhundert in den Wohnzimmern katholischer Familien auf. In Österreich steht 1816 der erste Weihnachtsbaum, in Frankreich 1840 - nachdem Lieselotte von der Pfalz 1710 vergeblich die Einführung versucht hatte. Durch den deutschen Prinzgemahl Albert der britischen Königin Victoria (1837 - 1901) fand der Weihnachtsbaum auch nach England.

Der Christbaum in diktatorischen Regimen

Da in DDR-Zeiten den dortigen Ge-walthabern weder Christ- noch Weihnachtsbäume - wobei der Be-griß Weihnachtsbaum schon eine deutliche Reduzierung vom Festan-lass zum puren Festtag darstellt - passen konnten, haben die Ideolo-gen dem Christbaum einfach eine passende Geschichte und einen neuen Namen zugeschustert. Zu-nächst schnitten sie die gesamten christlichen Wurzeln des Christbau-mes radikal ab und erklärten seine Vergangenheit nur noch als Festbaum der Zünfte, der zum Kinderbaum geworden sei. Eben deshalb habe ihn die Sowjetunion 1935 zu



Silvester als Gabenbaum einge-führt. Natürlich war in der DDR der Christbaum als „Christ“baum un-tragbar: Er wurde in Schmuckbaum umbenannt. Schon die Nazis hatten den Christbaum nur noch als Weih-nachts- oder Tannenbaum durchge-hen lassen.

Berühmte Christbäume

Berühmte Christbäume stehen auf dem Petersplatz in Rom und auf dem Trafalgar Square in London. Der Papst erhält jedes Jahr einen Weihnachtsbaum für den Peters-platz zum Geschenk. Den berühm-ten Londoner Weihnachtsbaum erhalten die Engländer jedes Jahr aus Oslo zum Geschenk. Die Nor-weger erinnern damit jährlich an ihre gemeinsame Waffenbrüderschaft gegen die deutschen Nationalsozia-listen.

© Dr.theol. Manfred Becker-Huberti,
Köln www.brauchtum.de



Weihnachten und Neujahr

Weihnachtsaktion Kinderheim Fujinosono

ふじの園へのクリスマスプレゼント



Weihnachten – eine Zeit auch an Andere zu denken und Freude zu bereiten. Unsere Gemeinde St.Michael unterstützt seit vielen Jahren das Kinderheim Fujinosono in der Iwate Präfektur, Tohoku/Nordjapan. Das Kinderheim wurde durch das große Tohoku Erdbeben in 2011 stark beschädigt und mit Spenden auch aus Deutschland neu aufgebaut.

Die 47 Kinder/Jugendlichen (Jungen und Mädchen) im Alter von 3-19 Jahren wohnen in sieben Wohnungseinheiten mit ihren Betreuer/-innen und erwarten mit Spannung das Weihnachtsfest. Alles wird dankbar angenommen.

Auch die Betreuer/-innen würden sich sicherlich über eine weihnachtliche Kleinigkeit freuen.

Wasserdichte (Ski-)Handschuhe

5 Paar für fünf (3- bis 5jährige) Jungen & Mädchen

16 Paar für Jungen & Mädchen im Grundschulalter

14 Paar für Jungen & Mädchen im Mittelschulalter Socken (verschiedene Größen für alle 47 Jungen und Mädchen)

Verschiedene Weihnachtsdekorationen für den vorhandenen Weihnachtsbaum

Versand per Post oder mit Kurierservice/Takkyubin an:

FUJINOSONO

Mr. Toshiyuki Watanabe

2-5 Aza Tate, Yamanome

Ichinoseki-shi

Iwate ken 021-0061

Tel. 0191-23 1544

www.fujinosono.or.jp (Japanisch)



クリスマス：人を思い、喜びを分かち合う。聖ミカエル教会は、岩手県のふじの園をサポートしていました。この園は2011年の東北大震災で被害を受けましたが、ドイツなどからの寄付で新しく再生できました。

3歳から19歳までの47人の子供たちが7棟の中で世話をたちと一緒に暮らし、クリスマスの贈り物を心よりお待ちしております。

できましたら、世話を人のプレゼントも、よろしくお願ひいたします。

防水手袋外遊び用

3-5歳男女子子用、5対

小学生男子用、16対

中学生男女子子用、14対

それぞれの子供たちへの靴下47足

クリスマスツリー用の飾り付け

送り先：

〒021-0061

岩手県一関市山目

字館

ふじの園 2-5

渡部 俊幸

電話：0191-23-1544



Zeitschriften/Bücher für Gefangene

Sollten Sie deutsch- oder englischsprachige Zeitschriften oder Bücher nicht mehr benötigen, so können Sie diese bei Frau Ursula Ubagai oder sonntags bei der Kirche abgeben. Sie werden dann an Gefangene weitergeschickt.



Glückseliges neues Jahr

Das wünschen wir uns heute zum neuen Jahr:
dass uns glücke, was wir beginnen,
dass wir selig sein können in vielen Stunden.

Das wünschen wir uns heute
für jeden Tag des neuen Jahres:
dass wir alles tun, um Unglück
zu ertragen oder zu wenden.

Das wünschen wir uns heute zum neuen Jahr:
dass Gott uns allen so viel Glückliches
schenken möge, wie es gut für uns ist.

Das wünschen wir uns heute
für jeden Tag des neuen Jahres:
dass wir einander das Glück
gönnen und nicht neiden
oder mutwillig zerstören.

Das wünschen wir uns heute zum neuen Jahr:
dass wir Altes hinter uns lassen und bewahren,
Neues wagen und anpacken,
ein gesundes Maß finden und
füreinander zum Segen werden.

Paul Weismantel

aus: Gott wird Mensch. Abendlicher Adventskalender 2012.

Quelle: www.pfarrbriefservice.de



Kinderkirche und Familiengottesdienste

Die kleinen Kirchgänger bis zur 3. Klasse gehen bei „Kinderkirche“ (siehe Termine) mit Ann-Christin Yamauchi während des Glorialiedes in den Gemeinderaum und haben dort eine eigene, parallel verlaufende Katechese. Es wird vorgelesen, gebastelt und gemalt.

Bei Familiengottesdiensten bleiben die Kinder in der Kirche und werden in den Gottesdienst mit einbezogen.

Familien mit Kleinkindern finden vor dem Marienaltar einen Platz, dort liegen Stifte und Malblätter sowie Kinderbücher bereit.

Sonntagsgottesdienst mit anschließender Begegnung

Wir feiern sonntags um 10:30 Uhr den Gottesdienst in deutscher Sprache in St. Michael, Nakameguro. Danach geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Weihnachten und Neujahr



Bibel Teilen

"Selig sind die, die das Wort Gottes hören und es befolgen" (Lk 11,28)

Als Werk des Heiligen Geistes ist die Bibel die lesbar gewordene Mitteilung Gottes an uns Menschen. Als inkarnierte Geschichte haben die Evangelisten diese göttliche Mitteilung in ihrer Sprache, in ihren Erfahrungen festgehalten und weitergegeben. Die Heilige Schrift wurde so die Verfassung der Kirche, der Gemeinschaft der Gläubigen. Und das offensbare Geheimnis ist, wie das Gemeinsame das ganz Persönliche wird.

„BIBEL TEILEN“

- Christen hören gemeinsam auf das Wort Gottes;
- jeder nimmt unmittelbar den Sinn des Wortes wahr;

- jeder teilt dem Anderen mit, was er hört
- alle bedenken, wie sie das Gehörte und Mitgeteilte in ihrem Leben befolgen können.

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen. Unser erstes Treffen findet am Dienstag, 7.Januar 2020 um 19 Uhr in St.Michael statt. > Bitte wenn möglich das Neue Testament mitbringen. <

Aus der Kirchenpresse: Amazonas – Synode

„Amazonien - neue Wege für die Kirche und eine ganzheitliche Ökologie“ lautete das Motto der dreiwöchigen Synode, die am 27.Oktobe 2019 in Rom zu Ende ging. 283 Bischöfe, Sachverständige und Sondergäste nahmen teil. Stimmberechtigt waren 185 Mitglieder, darunter alle Odinarien des Amazonasgebiets und 33 Teilnehmer aus anderen Weltregionen mit ähnlichen Problemlagen.

Das 34-seitige Schlussdokument der Synode mit 120 Punkten stellt die gesamte Synode unter da



Grundmotiv der “integralen Bekehrung”, einer ganzheitlichen Umkehr und sucht “neue Wege” in den Bereichen der pastoralen, der kulturellen, der ökologischen und der synodalen Bekehrung.

Zu den neuen Wegen einer **pastoralen Bekehrung** zählen mehr Engagement in der Ökumene, im interreligiösen und kulturellen Dialog mit den indigenen Religionen und Kulturen. Die Kirche Amazoniens müsse selbst missionarisch werden, sich verstärkt um Migranten, Jugendliche kümmern angesichts zunehmender Armut, Gewalt, sexueller Ausbeutung, Drogenmissbrauchs, Sklaverei , Selbstmordarten.

Die kulturelle Bekehrung verlange von der Kirche, sich als verbündeter der amazonischen Völker zu verhalten, ihre Werte, Kulturen, ihren Lebensstil zu achten, für ihre Rechte einzutreten.

Ausdrücklich werden neue Wege einer **ökologischen Bekehrung** gefordert, angesichts der enormen sozio-ökologischen Krise mit ihren

Gefahren für den weltweiten Klimawandel;

“.....eine integrale Ökologie ist.. der einzig mögliche Weg..... zur Rettung der Region..”

Während die oben genannten Vorschläge mit deutlicher Mehrheit im Schlussdokument akzeptiert wurden, waren die Vorschläge im Bereich der **synodalen Bekehrung** strittiger und bekamen auch mehr Gegenstimmen. Angesichts der pastoralen Herausforderungen (akuter Priestermangel in den abgelegenen Regionen) hebt das Schlussdokument die Mitverantwortung der Laien hervor, Ämter “gleichermaßen Männern und Frauen” zuzuweisen; es wird vorgeschlagen, “Kriterien und Anweisungen..zu schaffen, ..um geeignete und anerkannte Männer der Gemeinde zu Priestern zu weihen”. Zum Thema “Ständiges Diakonat der Frau” ist das Schlussdokument noch vorsichtiger: das Thema sei “präsent” gewesen, aber man warte die Ergebnisse einer päpstlichen Studienkommission ab.

Ursula Ubagai

(Quelle: KNA, katholisch.de)



Weihnachten und Neujahr

Bankverbindungen

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Eucharistiefeiern und dem Gemeindeleben von St.Michael. Damit beides stattfinden kann, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Kirchenmiete, Organisten, Gemeindebriefe sind nur einige der Ausgaben, die durch Ihre Beiträge und Spenden finanziert werden. Wir bitten Sie weiterhin um Ihren Beitrag oder Spende. Die Bezahlung kann als Überweisung oder bar an den Kassenführer bzw. die Sprecherin des Pfarrgemeinderates erfolgen.

Bankverbindung in Japan:

Shuukyou houjin katorikku toukyou daishikyouku doitsugo misa kyoudoutai
宗教法人力トリック東京大司教区 ドイツ語ミサ共同体

Direkt übersetzt: Religiöse Körperschaft Katholische Erzdiözöse Tokyo Gemeinschaft für deutschsprachige Messe

Konto Nr. 3003001 (ordinary account) 普通預金 口座番号 3 0 0 3 0 0 1
Mizuho Bank, Yotsuya Branch 036 みずほ銀行 四谷支店 店番号 0 3 6

Um einen Dauerauftrag von einer japanischen Bank für regelmäßige Überweisungen anzulegen, fragen Sie bitte bei Ihrer Bank nach "Kouzajidoufuri-kae" (口座自動振替).

Bankverbindung in Deutschland:

Sind Sie in Deutschland steuerpflichtig, haben Sie die Möglichkeit, für Ihren Mitgliedsbeitrag eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung in Deutschland zu erhalten. Diese Spenden sind gem. §10b des Einkommensteuergesetzes und §4 des Körperschaftssteuergesetzes abzugsfähig. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass Sie Ihre Spende zunächst auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariats überweisen:

Commerzbank
SWIFT: DRESDEFF370 BIC: DE72 3708 0040 0211 4021 00

Wichtig: Tätigen Sie Ihre Überweisungen bitte mit dem Vermerk: „Mitgliedsbeitrag St.Michael/Tokyo“. Die Beiträge werden dann von dort aus an uns weitergeleitet.

Katholisches Auslandssekretariat

Hausadresse: Kaiserstraße 161
D-53113 Bonn
Tel. 0228/103-0 Fax 0228-103-471

Postanschrift: Postfach 2962
D-53019 Bonn
e-Mail kas@dbk.de

Sankt Michael



Ich (und meine Familie) möchte in die Liste der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St.Michael, Tokyo aufgenommen werden.

Name/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

getauft am/in: _____ Konfession: _____

Telefon: _____ e-Mail: _____

Ehepartner/in

Name/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

getauft am/in: _____ Konfession: _____

Telefon: _____ e-Mail: _____

Kinder

Name/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

getauft am/in: _____ Konfession: _____

Name/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

getauft am/in: _____ Konfession: _____

Name/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

getauft am/in: _____ Konfession: _____

Adresse: _____

Ich möchte einen (monatlichen/jährlichen) Beitrag von _____ Yen leisten.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____



Rückblick Konzert des Gernsheim-Duo

Zu einem besonderen Konzert war im November das Gernsheim-Duo in der Kreuzkirche zu Gast. Die beiden Musikerinnen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Musik jüdischer Komponisten zu beleben und zur Aufführung zu bringen. Der Namensgeber Friedrich Gernsheim (1831-1902) war neben anderen in seiner Zeit ein geschätzter und bewunderter Komponist. Seine Werke müssen heutzutage aber erst mühsam aus Archiven hervorgeholt und einstudiert werden. Dass es sich lohnt, haben Anna Gann und Naoko Christ-Kato unter Beweis gestellt. Die Stücke deckten eine ganze



Bandbreite unterschiedlicher Emotionen ab. Sentimental-nachdenkliche Stücke wechselten mit heiter-fröhlichen ab. Beide Künstlerinnen betonten, dass die Aufführung dieser Stücke in heutige Konzertprogramme integriert werden sollten. Daher endete das Konzert dann auch mit dem bekannten Abendlied von Matthias Claudius allerdings in einer Vertonung von Ravel. Damit ging ein unterhaltsamer und beeindruckender Konzertnachmittag zu Ende.

Marcus Tyburski

Monatsspruch
DEZEMBER
2019

» Wer im **Dunkel**
lebt und wem
kein Licht leuchtet, der
vertraue auf den
Namen des Herrn
und verlasse sich auf
seinen Gott.

JESAJA 50,10



„Rudelsingen zu Weihnachten“ – gemeinsam singt es sich schöner!

Besuch in der Kreuzkirche

Überraschend kam jetzt zu einem Gottesdienst am Sonntagmorgen ein Enkel unseres Gemeindegründers Wilfried Spinner in die Kreuzkirche. Pfr. i. R. Lukas Spinner aus der Schweiz bereiste Japan und ließ es sich natürlich nicht nehmen, die von seinem Großvater bereits 1885 mitbegründete Gemeinde zu besuchen. Allerdings hat Lukas Spinner seinen Großvater nie kennen gelernt. Erst viele Jahre nach dem Tod Wilfried Spinners im Jahr 1918 kam sein Enkel in der Schweiz zur Welt. Aber auch sein Enkel wurde Pfarrer. Bereits zum 120jährigen Jubiläum der Gemeinde, im Jahr 2005, war Lukas Spinner in Tokio.



Als Vorbereitung und zur Einstimmung auf die Weihnachtstage möchten wir mit allen die wollen zusammen singen. Von Klein bis Groß und von Alt bis Jung – in lockerer Atmosphäre wollen wir uns am **Do, 12. Dez. 19.00Uhr** in der durch Kerzen illuminierten **Kreuzkirche** treffen und gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder anstimmen: meist traditionelle Lieder aber auch einige moderne Stücke! Wer eine Stimme hat, der singe mit! Wer sich nicht traut, hört erst zu und stimmt dann ein!

Die Stücke werden am Klavier begleitet. Die Texte werden per Beamer auf eine Leinwand projiziert. Notkenntnisse oder Chorerfahrung sind nicht erforderlich! Es geht darum, durch das Singen die Vorfreude auf Weihnachten zu wecken.

Zur Unterstützung wartet ein heißer Glühwein oder Punsch auf die fleißigen Kehlen!



Religionsunterricht in Bewegung - Pilgerwanderung der Religionsklasse 12 der DSTY

Im Frühjahr dieses Jahres nahm die Religionsklasse 12 an einem Wettbewerb der westfälischen Landeskirche zum Thema "Vertrauen" teil. Gemeinsam wurde ein dreiminütiges Video erstellt, welches der Jury so gut gefiel, dass die Klasse einen der fünf ersten Preise gewann. Ein Geldpreis von 600€ wurde schließlich bei der Preisverleihung auf dem diesjährigen Evangelischen Kirchentag in Dortmund entgegengenommen. Die Klasse wünschte sich gemeinsam von dem Geldpreis ein Wanderwochenende zu unternehmen.

Also machten sich die Jugendlichen Anfang November zusammen mit Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski und Pfarrer Marcus Tyburski mit der Bahn auf nach Shomaru im Komagawatal. Zur Mittagszeit angekommen kehrte die Gruppe in einem Restaurant ein, um sich mit frischem Fisch für die bevorstehende Wanderung zu stärken. Anschließend ging es



hinauf auf den Berg, wo bereits drei Blockhütten auf die Wanderer warteten. Mit Spielen, Essen und Unterhalten vertrieben sie die Jugendlichen ihre Zeit bis zum Schlafengehen. Sowohl der Sonnenuntergang als auch der -aufgang begeisterte alle sehr, da der Ausblick von der Unterkunft über ein geizzlies Bergpanorama bis hin nach Tokyo reichte.

Nach einem gemütlichen Frühstück auf einer Aussichtsterrasse bei bestem sonnigen Herbstwetter, packten alle ihre Sachen wieder zusammen und machten sich startklar für die Tageswanderung durch das Gebirge. Elemente des Pilgerns reichten die Wanderung neben aller körperlichen Anstrengung auch geistig an. Mit Impulsen aus dem Psalm 23 "Der Herr ist mein Hirte"



gab es für die Beteiligten den ein oder anderen Denkanstoß.

Die Schülerinnen und Schüler verstanden es sich durchweg gegenseitig zu motivieren, sich bei Laune zu halten und füreinander zu sorgen. So konnte eine gute Gemeinschaft entstehen und daraus wiederum ein gelungenes und erlebnisreiches Wochenende. In Tokyo wieder angekommen wurden alle noch mit einem leckeren Okonomiyaki-Essen für die körperlichen Anstrengungen des Tages belohnt.

Bettina Roth-Tyburksi

Geburtstage

02.12. Annerose Iwasaki

04.12. Karl Hertle

09.12. Conrad Pitz

16.12. Yasushi Iguchi

25.12. Marina Kohlhase

27.12. Wilfried Wunderlich

01.01. Julia Lang

02.01 Dora Kishita

14.01 Peter Babucke

16.01 Norbert Wiehl

26.01 Julian Kohlhase

28.01 Marco Koeder





Religionsunterricht einmal anders - Besuch von Schülerinnen und Schülern der DSTY in der Kreuzkirche

Die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse trafen sich am Reformationstag nicht wie gewohnt im Klassenzimmer der DSTY, sondern an der Evangelischen Kreuzkirche in Gotanda. Mit einem gemeinsamen Frühstück bei strahlendem Sonnenschein wurde im Kirchhof gestartet. Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging es weiter mit einem Quiz zum Thema "Reformation und Martin Luther".

Anschließend führte Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski, die auch gleichzeitig die Klasse an der DSTY im Fach Religion unterrichtet, in die



Geschichte der Kirche sowie das Gemeindeleben ein. Mit kirchenpädagogischen Elementen tauchten die Jugendlichen in das Kirchengebäude und lernten es so näher kennen. In einem zweiten Teil erklärte die Orgelprofessorin und Organistin der Kreuzkirche Frau Rie Hiroe die neu errichtete Orgel. Die Schülerinnen und Schüler ließen sich interessiert viele Fragen erklären und durften sich zum Schluss sogar selber einmal auf die Orgelbank setzen, um das vielfältige Instrument auszuprobieren. Alle Beteiligten erlebten einen abwechslungsreichen Vormittag, der mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Bettina Roth-Tyburski



Informationen zum Kirchcafe

Im Anschluss an die Gottesdienste in der Kreuzkirche laden wir jeden Sonntag zum Gespräch bei Kaffee, Tee und Gebäck ein.

Sie sind herzlich willkommen!

Über Kuchenspenden dazu freuen wir uns.

Gemütlicher Jahresausklang in der Kreuzkirche

Wenn das Jahr 2019 zu Ende geht, wollen wir uns am letzten Sonntag des Kalenderjahres noch einmal in der Kreuzkirche treffen. Wir wollen gemeinsam auf das vergehende Jahr zurück schauen und eine Jahreschlussandacht feiern. Die Andacht beginnt bereits um 16.00 h!

Denn nach der Andacht wollen wir das Jahr gemütlich ausklingen lassen. Jeder und jede ist eingeladen, etwas zu einem kleinen Buffet mitzubringen. Dann können wir gemeinsam essen, trinken und so vom alten Jahr Abschied nehmen.

Herzliche Einladung dabei zu sein!
Eine Anmeldung ist nicht notwendig!

Jahreslosung
2020

» Ich
glaube;
hilf meinem
Unglauben!

MARKUS 9,24



Einladung zum Basarhelferessen des Adventsbasares

Einladung zum Basar-Helfer-Essen! Ohne die vielen fleißigen Hände ist der Adventsbasar der Kreuzkirche nicht zu schaffen! Danke, dass Sie sich die Zeit genommen und die Mühe gemacht haben, beim Basar zu helfen.

Als Dankeschön laden wir Sie ein zum Basar-Helfer-Essen **am Donnerstag, 16. Januar 2020 um 19.00 h in der Kreuzkirche**. Wir freuen uns, wenn Sie sich bis spätestens zum 11. Januar 2020 per Email (pfarramt@kreuzkirche-tokyo.jp) anmelden.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünschen mit einem herzlichen Dankeschön Ihr

Gemeindekirchenrat der Kreuzkirche

Gesprächsabend bei Sushi und Sake

Eine neue nationalistische bis völkische Politik scheint in Deutschland an Zustimmung zu gewinnen. Als pauschale Beschreibung hat sich im Politikbetrieb dafür der Begriff „die Rechte“ etabliert. Viele Deutsche, die in Japan leben, schauen besorgt nach Deutschland. Grund genug einmal nach dem Verhältnis der Kirche zu dieser politischen Erscheinung zu fragen. Wie können sich Christinnen und Christen positionieren? Gibt es gemeinsame Linien?

Wir wollen zusammen die Dokumentation „Die Kirche und die Rechte“ anschauen und uns anschließend darüber austauschen. Wer möchte kann gern dazu Sushi und Sake mitbringen!

Zu diesem Gesprächs- und Diskussionsabend am **Do 30. Januar um 19.00Uhr im Gemeinderaum der Kreuzkirche** laden wir herzlich alle Interessierten ein!



Lektorenschulung im Januar

Lesen will gelernt sein. Das gilt nicht nur für Grundschüler, die Buchstaben und das Lesen in der 1. Klasse lernen. Auch wer vorliest, merkt schnell, dass Vorlesen gelernt und auch geübt werden kann. Wie lese und betone ich einen Text? Wann mache ich bewusst eine Pause? Wie ist das mit meiner persönlichen Stimmlage? Wann atme ich eigentlich beim lauten Lesen?

In jedem Gottesdienst lesen sogenannte „Lektoren“ die biblischen Lesungen aus beiden Testamenten unserer Bibel. Anfang Januar gibt es nun eine besondere Schulung, um an den oben genannten und vielen anderen Fragen zu arbeiten. Dr. Marcus Friedrich, Pfarrer aus Flensburg und in der Ausbildung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) tätig, kommt nach Tokyo. Mit ihm zusammen wird es ein Wochenende lang „nur“ um das Lesen

Monatspruch
JANUAR
2020

» Gott
ist treu.

1. KORINTHER 1,9

gehen. Am Sonntag, 12. Januar 2020, werden mehrere Lektoren den Sonntagsgottesdienst gestalten. Die EKD finanziert diese Schulung, um auch den deutschsprachigen Gemeinden im Ausland die Möglichkeit von Schulungen für Ehrenamtliche zu geben.



Beitritt zur Gemeinde

Sie möchten dazu gehören...

... zu unserer Evangelischen Gemeinde in Tokyo – Yokohama?

Darüber freuen wir uns! Füllen sie einfach unsere Beitrittserklärung aus. Sie ist notwendig, weil wir eine „Freiwilligkeitsgemeinde“ sind. Solange Sie sich in Japan aufhalten, gehören Sie dann zu uns. Ihre Zugehörigkeit endet mit Ihrem Aufenthalt.

Als Gemeinde leben wir vom Engagement jeder und jedes Einzelnen. Das schließt die Finanzen mit ein. Wir finanzieren uns ausschließlich aus Spenden und aus den Beiträgen unserer Gemeindeglieder – Geld aus deutscher Kirchensteuer erhalten wir nicht. Auch unser Pfarrehepaar erhält sein Gehalt ausschließlich von uns.

Daher bitten wir um einen Gemeindebeitrag, den Sie selber festlegen und der vertraulich behandelt wird. Jede Familie, jede Partnerschaft oder jeder Haushalt kann einen gemeinsamen Beitrag bezahlen. Als Orientierung sollte die Höhe des in Deutschland üblichen Kirchensteuersatzes dienen.

Wenn Sie sich unsicher sind, sprechen Sie einfach unsere Pfarrerin



oder unseren Pfarrer an. Wir sind uns sicher, wir werden einen für Sie passenden Gemeindebeitrag finden! Wichtiger ist uns, dass Sie in unserer Gemeinde eine Heimat haben und dazugehören.

Spenden sind natürlich jederzeit willkommen!

Gemeindebeiträge können jederzeit entweder bar beim Pfarrehepaar und der Schatzmeisterin oder als Überweisung auf folgendes Konto bezahlt werden:

Mitsubishi Tōkyō UFJ Ginkō, Toranomon Branch futsuu koza „Doitsugo Fukuin Kyokai“, Konto Nr. 2507916

三菱UFJ銀行、虎ノ門支店 独逸語福音教会（普）2507916

Wenn Sie am ATM einzahlen: Bitte tragen Sie **Ihren Namen** ein!



Hiermit melde ich mich (und meine Familie) für die Dauer meines (unseres) Aufenthaltes in Japan in der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache Tokyo-Yokohama an.

Für die Gemeindekartei gebe ich folgende Daten bekannt:

Name	Vorname	geboren		getauft		Konfession
		am ¹	in	am	in	

Anschrift:

Telefon:

Mobiltelefon:

e-Mail:

Ich bin bereit, einen monatlichen Beitrag von _____ Yen zu bezahlen.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Der Gemeindebrief soll an mich (uns) per e-Mail Post nach Hause geschickt werden.

¹ Die Geburtstage dürfen im Gemeindebrief erwähnt werden. nein



Evangelische Gemeinde Deutscher
Sprache Tokyo-Yokohama

Kreuzkirche
Kita-Shinagawa 6-5-26
Shinagawa-ku
Tokyo 141-0001
Tel. 03-3441-0673

www.kreuzkirche-tokyo.jp
pfarramt@kreuzkirche-tokyo.jp

Deutschsprachige Katholische
Gemeinde St.Michael

Kirche St.Michael
Nakameguro 3-18-17
Meguro-ku
Tokyo 153-0061
Tel. 03-3712-0775 (in Japanisch)

www.sanktmichaeltokyo.com
info@sanktmichaeltokyo.com

